Sacharja 5

1 Wieder hob ich meine Augen und sah, da, eine Buchrolle, fliegend.

2 Er aber sprach zu mir: Was siehst du? Ich sprach: Ich sehe eine Buchrolle fliegen, ihre Länge zwanzig nach der Elle, ihre Breite zehn nach der Elle.

3 Er sprach zu mir: Dies ist der Eidfluch, der ausfährt übers Antlitz all des Landes. Denn alles, was stiehlt, ihm nach wirds von hier weggeräumt, und alles, was schwört, ihm nach wirds von hier weggeräumt.

4 Ausfahren lasse ich ihn, Erlauten ists von IHM dem Umscharten, daß er komme ins Haus des Stehlers und ins Haus dessen, der schwört bei meinem Namen zum Lug, inmitten seines Hauses nachte und samt seinen Holzbalken und seinen Steinen es vertilge.

5 Der Bote, der an mich redet, trat heraus, er sprach zu mir: Hebe doch deine Augen und sieh, was dieser Ausfahrende ist!

6 Ich aber sprach: Was ist es? Er sprach: Dies ist der ausfahrende Scheffel. Weiter sprach er: Dies ist ihr Fehl in allem Erdland.

7 Da hob sich eine Bleiplatte ab, nun saß inmitten des Scheffels ein Weib.

8 Er sprach: Dies ist die Bosheit. Er warf sie mitten in den Scheffel zurück und warf den Bleistein auf dessen Mündung.

9 Ich hob meine Augen und sah, da fuhren zwei Weiber aus, Wind war in ihren Flügeln, Flügel aber hatten die wie die Flügel des Storchs. Sie hoben den Scheffel zwischen das Erdland und den Himmel.

10 Ich sprach zu dem Boten, der an mich redet: Wohin bringen die den Scheffel?

11 Er sprach zu mir: Ein Haus ihm im Lande Schinar zu bauen, - ist das erstellt, auf sein Gestell wird er dort niedergelassen.